

Informationen

aus den Nachbarländern und den
Verbindungsbüros in Prag und Breslau



Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Prag..... 2

Politik und Wirtschaft 2

Tschechische Republik 2

Deutsch-Tschechische Beziehungen 4

Aktuelle Projekte im Verbindungsbüro 5

Termine/Veranstaltungen 6

Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Breslau..... 7

Politik und Gesellschaft 7

Republik Polen 7

Woiwodschaft Niederschlesien 11

Breslau/Wrocław 12

Woiwodschaft Oppeln 13

Woiwodschaft Lebus Land 13

Aktuelle Projekte im Verbindungsbüro 14

Termine/Veranstaltungen/Hinweise 14

Wir sind für Sie da 15



Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Prag



Politik und Wirtschaft

Tschechische Republik

Politik und Gesellschaft

Umfrage: ANO an Spitze. ČSSD hat gleiche Werte wie Piraten

Laut der neuesten Umfrage des CVVM-Instituts würden 32% der Tschechen die ANO in den Parlamentswahlen wählen. Im Vormonat waren es um 1,5 Prozentpunkte mehr. Die ODS würde 14 % erreichen. Die Piraten haben eine Stimmenabnahme zu verzeichnen (12,5%). Die ČSSD würde die 12,5% erreichen. (LN, 26.03.2019)

Bevölkerung in Tschechien nimmt weiter zu

Zahl von Tschechen wächst, einem Zehntel der Bevölkerung droht Armut.

Die Einwohnerzahl Tschechiens ist im vergangenen Jahr um fast 40.000 Personen gewachsen. Das Statistikamt zählte insgesamt 10.649.800 Menschen. Wie im Vorjahr wurde die Marke von 10,6 Millionen Einwohnern überschritten – das war davor zuletzt am Ende des Zweiten Weltkrieges der Fall. (LN, Radio Prag 22.03.2019)

Umweltminister will Kohlekommission nach deutschem Vorbild

Umweltminister Brabec will die Entstehung einer Kohlekommission nach dem Vorbild Deutschlands initiieren. Ihre Mitglieder sollen eine Diskussion über die Möglichkeiten des Kohleausstiegs und eines Übergangs zu erneuerbaren Energiequellen und zur Atomenergie führen. Brabec sagte dies in einer Talkshow des öffentlich-rechtlichen Tschechischen Fernsehens am Sonntag. Dem Umweltminister zufolge ist der Kohleausstieg in der Tschechischen Republik um 2040 zu erwarten. Ein viel früherer Termin hätte dramatische Folgen, sagte der Minister. Der größte Anteil der Energie wurde 2017 in Tschechien in Braunkohlekraftwerken produziert (42 Prozent). Es folgten Kernkraft (30 Prozent), erneuerbare Energiequellen (11 Prozent), Schwarzkohle (5 Prozent) und Erdgas (4 Prozent). (Radio Prag, 16.03.2019)

Memento des 15. März 1939 (Kommentar)

Am 15. März 1939 wurden Böhmen und Mähren durch Nazi-DEU besetzt. Die Menschen, die von den marschierenden deutschen Soldaten in Prag und anderen cze Städten schockiert waren, hatten noch nicht geahnt, welcher Schrecken in den kommenden sechs Jahren zu erwarten war.

Am 15. März muss man sich fragen, ob ein Teil der regierenden politischen cze Eliten mit ihrer ausschließlichen Orientierung nach Westen in Richtung FRA und GBR nicht versagt haben. Der 15. März ist auch eine Bestätigung der politischen Naivität und der Unfähigkeit der westlichen Politiker aus GBR und FRA, die in München ein paar Monate zuvor bereit waren, die Tschechoslowakei im Interesse der Versöhnung mit Hitler zu opfern.

Deshalb sollten wir auch 80 Jahre nach dem 15. März dies nicht vergessen. Alles hat seine Ursachen und Folgen. Dies gilt nach wie vor, unabhängig davon, dass wir seit 20 Jahren Mitglied in der NATO und seit 15 Jahren in der EU sind. (Právo, 13.03.2019)

Wirtschaft und Wissenschaft

Wird Tschechien ein Hi-Tech-Zentrum?

Das Gesetz, das die Ansiedlung reiner Montagebetriebe in Tschechien beenden soll, befindet sich derzeit in zweiter Lesung im Parlament. Es soll dafür sorgen, dass Hochschulabgänger Arbeit bekommen und entsprechend bezahlt werden und dass Produkte mit Mehrwert produziert werden. Fraglich ist derzeit, ob das neue Gesetz sein Ziel erreichen wird. Dieses ist u.a., die Konkurrenzfähigkeit des Landes, die bisher auf niedrigen Löhnen beruht, in eine Konkurrenzfähigkeit auf Grundlage von Bildung und technischer Innovationen umzuwandeln. Dafür benötigt man aber nicht nur ein Investitionsgesetz, sondern auch Änderungen im Schulsystem und eine gute Infrastruktur. (HN, 21.03.2019)

Tschechien wird von Staub geplagt

Tschechische Städte und Gemeinden sind nach Kommunen in Polen diejenigen in der EU, die am meisten unter Feinstaub leiden. Auf der Global Air Quality Skala der Städte mit der schlechtesten Luft in der EU liegen drei tschechische Städte unter den ersten zehn. Laut Umweltbericht starben 2017 in Tschechien 5.700 Menschen vorzeitig aufgrund der Feinstaubbelastung der Luft. (HN, 21.03.2019)

ČEZ hat für 100 Millionen Euro das deutsche Unternehmen En.plus gekauft

Mittels des Tochterunternehmens Elevion hat das tschechische Energieunternehmen ČEZ die Firma En.plus gekauft und damit sein Angebot im Bereich Lufttechnik erweitert. (E15, 21.03.2019)

Präsident Zeman für Fortsetzung der Braunkohleförderung

Präsident Miloš Zeman unterstützt die Fortsetzung der Kohleförderung für Stromproduktion. Die erneuerbaren Energiequellen seien nur dank der staatlichen Förderung im Aufschwung, hätten aber keine Zukunft. Er befürworte den sogenannten Energiemix. Nach den aktuellen Plänen soll die Braunkohle in der Region Nordwestböhmens noch 20 Jahre lang gefördert werden. (Radio Prag, 20.03.2019)

Große Läden bleiben an Feiertagen geschlossen

Die großen Einkaufszentren in Tschechien müssen auch weiterhin an bestimmten Feiertagen geschlossen bleiben. Das hat am Mittwoch das Verfassungsgericht in Brno entschieden. Die Behörde wies damit die Beschwerde einer Gruppe von Senatoren zurück, die eine Abschaffung des teilweisen Verkaufsverbots an Feiertagen verlangten. Seit 2016 müssen hierzulande Geschäfte ab 200 m² Verkaufsfläche an ausgewählten Feiertagen geschlossen bleiben. (Tschechien am Morgen, Radio Prag, E15, 14.03.2019)

Analysten: Inflation bald 2,9%

Die Verbraucherpreise sind im Februar in Tschechien deutlicher angestiegen als noch im Januar. Die Inflationsrate lag bei 2,7 Prozent, wie das Statistikamt am Montag mitteilte. Im Januar betrug die Rate noch 2,5 Prozent. Die Abweichung der Inflation von der Prognose der Nationalbank (ČNB) beruhte vor allem auf der höheren Kerninflation und in geringerem Maß auch auf dem deutlicheren Preisanstieg bei Lebensmitteln gegenüber dem Vorjahr und den höheren regulierten Preisen. Den größten Preissprung machte Gemüse, das fast um ein Viertel teurer wurde. Zudem legten die Preise für Strom (+8,9 Prozent), Erdgas (+3,6 Prozent) und Warmwasser (+4,2 Prozent) sowie die Mieten (+3,8 Prozent) zu.



Nach Angaben von CYRRUS-Chefvolkswirt Michal Brožka spricht die Entwicklung der tschechischen Wirtschaft erneut für eine weitere Zinserhöhung oder eine Aufwertung der Krone. Der Chefvolkswirt der Komerční banka Viktor Zeisel rechnet mit einer weiteren Beschleunigung des Preisauftriebs, den höchsten Stand erwartet er mit 2,9% im März und April. (Tschechien am Morgen, 12.03.2019)

Analysten: Außenhandel wächst um 6%

Die Ursachen des geringeren Außenhandelsüberschusses sind die allmählich schwindende Exportdynamik, die durch die Kapazitätsengpässe in der Industrie und die schwächer werdende Auslandsnachfrage beeinflusst ist, aber auch die Zunahme der Importe, die ein Zeichen für die große Inlandsnachfrage durch Investoren und Verbraucher ist, so ČSOB-Analyst Petr Dufek nach der Veröffentlichung der Daten des Statistikamts (ČSÚ). Der Chefvolkswirt von CZECH FUND Lukáš Kovanda rechnet für 2019 mit einem Ausgleich der Wachstumsdynamik von Ein- und Ausfuhren und einem Anstieg bei beiden um rund 6%. Eliška Jelínková (Raiffeisenbank) erwartet einen Rückgang des Außenhandels auf 80 Milliarden Kronen. Zu den Risiken der Prognose gehören ein ungeordneter Brexit und ein Rückfall der deutschen Wirtschaft in die Rezession. (Tschechien am Morgen, 12.03.2019)

Durchschnittslohn ist jetzt 33 840 CZK

Der Durchschnittslohn in CZE ist ggü. dem Vorjahr inflationsbereinigt / real um knapp 6% gestiegen auf ca. 1.325 EUR.(LN/Právo, 9.03.2019)

Erster elektrischer Škoda mit einer Reichweite von 500 KM

Der Autohersteller Škoda Auto hat auf dem Autosalon in Genf eine Studie des ersten Elektro-Autos des Konzerns vorgestellt, das 2020 auf den Markt kommen soll. Bis Ende 2022 möchte der Konzern insgesamt 30 neue Modelle vorstellen. Mindestens 10 davon sollen Elektro-Autos sein. Die cze VW-Tochter verzeichnete in 2018 einen neuen Produktionsrekord. Über 886.000 Wagen verließen die Fertigungshallen. (HN, 6.3.2019)

Agentur für EU-Raumfahrtprogramm in Prag

Die in Prag ansässige EU-Agentur GSA, die für die Steuerung des Navigationssystems Galileo zuständig ist, wird ab 2021 erweitert und in Agentur für das EU-Raumfahrtprogramm umbenannt. Wie das Verkehrsministerium mitteilt, werden in Prag alle wichtigen Entscheidungen zur Entwicklung der Satellitentechnik getroffen. Damit können sich tschechische Firmen an Projekten mit hoher Wertschöpfung beteiligen. Von Prag aus werden dann auch die Entwicklung des Satelliten-Navigationssystems Galileo und von EGNOS, das Erdbeobachtungssystem Copernicus und das geplante Telekommunikationssystem GOVSATCOM gesteuert. Außerdem ist die Agentur für die Sicherheitsakkreditierung des Programms verantwortlich.(Tschechien am Morgen, 28.02.2019)

Deutsch-Tschechische Beziehungen

Tomáš Kafka wird Botschafter in Deutschland

Der Diplomat Tomáš Kafka könnte neuer tschechischer Botschafter in Deutschland werden. Die Präsidialkanzlei dürfte laut Informationen der Presseagentur ČTK dem Vorschlag des Außenministeriums zustimmen. Derzeit ist der ehemalige Umweltminister Tomáš Jan Podivínský oberster Vertreter Prags in Berlin, dessen Amtszeit läuft nun aber aus.



Kafka war bereits in den 1990er Jahren tschechischer Kulturattaché in der Bundesrepublik, später wurde er Botschafter in Irland und stand dem Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds vor. Derzeit leitet der studierte Russist die Abteilung Mitteleuropa beim Außenministerium. (Radio Prag/Právo, 26.03.2019)

Leipziger Buchmesse eröffnet – Gastland Tschechien Man hat Ihnen Kafka beigebracht. Was wissen Sie noch?

Mit Tschechien als Gastland ist am Mittwochabend die Leipziger Buchmesse eröffnet worden. Am feierlichen Akt nahm auch der tschechische Kulturminister Antonín Staněk teil. MfD beschäftigt sich mit der Generation 1989, die als Thema auf der Messe in Verbindung mit CZE präsentiert wird. (Radio Prag, MfD, 22.03.2019)

Tschechien spielt in Leipzig die Hauptrolle

Als Hauptgast der diesjährigen Buchmesse werden 70 neue Übersetzungen vorgestellt, 50 Schriftsteller und Schriftstellerinnen werden bei rd. 130 Veranstaltungen auftreten. (E15, 21.03.2019)

Ackee liefert App für Deutschen Bundestag

Die cze Softwarefirma Ackee hat ein Programm für den Deutschen Bundestag geliefert, mit dem die Nutzer einen besseren Überblick über das Geschehen im Parlament erhalten. Die App bietet außerdem Informationen über seine Mitglieder sowie Online-Übertragungen von Sitzungen und macht auch auf Livesendungen aufmerksam. (Tschechien am Morgen, 06.03.2019)

Deutsches Kartellamt: Křetinský darf weitere Metro-Anteile erwerben

Das Bundeskartellamt hat keine Einwände, falls der cze Milliardär Daniel Křetinský seine Anteile am DAX-Konzern Metro aufstocken will. Křetinský hatte die Kartellwächter gebeten, seine Pläne zur Aufstockung der Metro-Anteile auf 25 bis 35% zu prüfen. Křetinský hält durch seine EP Global Commerce GmbH derzeit 10,9% der Aktien am deutschen Einzelhandelskonzern. (Radio Prag, E15, 22.02.2019)

Aktuelle Projekte im Verbindungsbüro

Am **11.05.2019** präsentieren die Schüler und Schülerinnen in der Bethlehem-Kapelle ihr gemeinsames Programm aus instrumentalen und vokalen Improvisationen sowie bekannten Melodien aus Musical und Film.

„ChorALARM“ – eine Initiative der Sächsischen Staatsoper zur Förderung von Schulchören und des Singens in Schulen – beschließt seine dritte Saison mit einem Konzert in der Bethlehem-Kapelle in Prag. Das Chor-ALARM Abschlusskonzert „That’s what friends are for“ findet am 11. Mai 2019 um 17:00 Uhr in der Bethlehem-Kapelle, Betlémské nám. 255/4, 110 00 Staré Město, Praha 1 statt.

Seit drei Jahren fordert ChorALARM Schüler und Schülerinnen zum gemeinsamen schulübergreifenden Singen auf und überschreitet mittlerweile Grenzen. Schüler und Schülerinnen aus Wrocław, Prag und Dresden nahmen in dieser Saison am Projekt teil. Der Fokus wurde auf die Freude am gemeinsamen Musizieren gelegt, immer im Bewusstsein, dass die drei Nationen mehr verbindet, als trennt.



Erstmalig gastiert der Leipziger Synagokalchor in der Jerusalem Synagoge in Prag.

Am **27.05.2019** um 19:00 Uhr in der Jerusalem Synagoge, Jeruzalémská 1310/7, 110 00 Praha 1 findet ein Konzert statt, das die mitreißende und berührende Vielseitigkeit jüdischer Vokalmusik zeigt – geistlich und weltlich: Jüdische Kostbarkeiten-Musik der Synagoge und jiddische Lieder.

Im ersten Teil steht die Musik der Synagogen im Zentrum, es erklingen Psalmen und Gebete aus Renaissance, Romantik und Moderne – Vertonungen aus Italien, der Ukraine, Frankreich und Deutschland. Der zweite Konzerteil ist deutlich weltlicher: mit kunstvollen Arrangements jiddischer Lieder, die in den vergangenen Jahren passgenau für den Leipziger Synagokalchor und seine Solisten geschrieben wurden. Dabei wird es ernst und heiter, melancholisch und ausgelassen, es geht um Liebe, um Wehmut, aber auch ums Feiern, um Kartoffeln und um einiges mehr...

- Besuch des Verbindungsbüros Prag durch deutsche und tschechische Schulleiter am **08.04.2019**
- Die Meissener Porzellanmanufaktur feiert dieses Jahr 280 Jahre der Schneeballblüten und lädt aus diesem Anlass gemeinsam mit dem Verbindungsbüros des Freistaates Sachsen in Prag zu einem exklusiven Abend mit Meissener Porzellan am 11.4.2019 um 18:00 Uhr.
Ein Mitarbeiter der Manufaktur wird die Herstellung der aufwändigen Blüten demonstrieren und im Rahmen eines Vortrages wird über die Geschichte und die Faszination von Meissen berichtet.
- Konferenz zum frühen Nachbarsprachenlernen in Kitas des sächsisch-tschechischen Grenzraumes am 14.05.2019 im VB Prag
- Tagung des Deutschen Roten Kreuzes und Landesverbandes Sachsen am 20. und 21.05.2019 im VB Prag
- Rezitationswettbewerb mit sächsischen und tschechischen Schülern am 04.06.2019 im VB Prag
- Eine Vernissage zu den „Zittauer Fastentüchern“ und der „ViaSacra“ sowie eine Städtepartnerschaftskonferenz zum Thema „Smart City“ befinden sich für den Juni 2019 in der Vorbereitung.

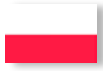
Termine/Veranstaltungen

Veranstaltungen des Verbindungsbüros

<https://www.sk.sachsen.de/termine-und-veranstaltungen-verbindungsbuero-prag-3835.html>

Quellen

Deutsche Botschaft Prag | Tageszeitungen: Mladá Fronta Dnes (MfD, Auflage 210 192), MAFRA a.s.; Právo (Auflage 149 654), Borgis Verlag (tschech. Herausgeber)



Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Breslau

Republik Polen

Ticker

Der Betreiber Länderbahn soll ab Dezember 2019 den Bahnverkehr im Ostsachsennetz übernehmen. Damit werden fünf grenznahe Anschlussstrecken - unter anderen Dresden-Bautzen, Dresden-Zittau und Liberec-Seifhennersdorf - künftig von der Länderbahn gefahren. (dpa/sn 19.03.2019)

Von der Europäischen Koalition kandidieren in Niederschlesien und Oppeln für das Europaparlament Janina Ochojska, Jarosław Duda, Andrzej Buła. Im Wahlbezirk Lebusser Land - Westpommern werden von der Europäischen Koalition aufgestellt: Bogusław Liberadzki, Bartosz Arłukowicz, Elżbieta Polak, Witold Pahl. (GW 18.03.2019)

In Breslau wurde am 14.03.2019 ein ungarisches Berufskonsulat eröffnet. Aus diesem Anlass ist der ungarische Außenminister nach Breslau gereist und wurde mit allen Ehren empfangen. Das Konsulat möchte die Entwicklung der politischen und kulturellen Beziehungen aber auch der Kontakte zwischen den Bürgern beider Länder vorantreiben. (GW15.03.2019).

Der Ausbau der A4 auf der Strecke Breslau/Wrocław – Krzyżowa soll ca. 4 Mio. Złoty kosten. Die Mittel kommen aus dem Polnischen Straßenfonds, gab der polnische Infrastrukturminister bekannt. (GW 05./06.01.2019)

Politik und Gesellschaft

Außenpolitisches Exposé von Außenminister Czaputowicz

Polen erfahre international immer mehr Anerkennung. Seit seinem EU-Beitritt sei das BIP pro Kopf von 47% des EU-Durchschnitts auf 70% angestiegen. Ziel der Regierung sei eine Annäherung des polnischen BIP an den EU-Durchschnitt in naher Zukunft. Auch wolle das Land sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft der EU beteiligen. Hier müssten die nationalen Parlamente eine starke Rolle spielen. Kritisiert habe Czaputowicz die Pläne der EU-Kommission, Haushaltsmittel an Kriterien der Rechtsstaatlichkeit zu binden. Diese seien weder klar definiert, noch gebe es eine entsprechende rechtliche Grundlage. Weiteres Ziel sei die Stärkung US-amerikanischer Truppen in Polen. GW zitiert auch Czaputowiczs Aussagen zu Deutschland: Das Land sei der wichtigste politische und wirtschaftliche Partner Polens, auch wenn es z.B. in Sachen Nord Stream 2 Meinungsverschiedenheiten gebe (GW15.03.2019)

Bericht der Bischofskonferenz zu Missbrauchsfällen in der Kirche

Zwischen 1990 und 2018 sind über 625 Fälle von Missbrauch in der polnischen katholischen Kirche bekannt geworden, darunter seien aber auch ältere Fälle. In dem Bericht sei zu lesen, dass es bis 2017 keine Pflicht für Bischöfe gegeben habe, Verdachtsfälle bei der Staatsanwaltschaft anzuzeigen. Von 382 pädophilen Priestern sei nur knapp ein Viertel aus der Kirche ausgeschlossen worden. 40% der Fälle hätten kircheninterne Konsequenzen (z.B. Versetzungen) zur Folge gehabt. Angesichts der Tatsache, dass lange nicht alle Fälle von Missbrauch bekannt

seien, habe der Primas der Kirche, Wojciech Polak, die Opfer dazu aufgerufen, sich zu melden, damit die Kirche sich reinigen und ihre Glaubwürdigkeit wiedererlangen könne. Er plädiere er für die Formulierung „makellose Standhaftigkeit“. (RZ 15.03.2019)

Permanente US-Truppenstationierung in Polen

Informationen der Rz zufolge solle die derzeitige US-Truppenstärke von 4500 Mann in Polen um mindestens 1000 angehoben werden. Eine wichtige geplante Neuerung bei den Truppen sei, dass man für viele Jahre im Voraus planen wolle und nicht von Jahr zu Jahr wie bisher. Die Verhandlungen zur Klärung des rechtlichen Status und der Unterhaltsfrage der Soldaten würden zwischen 6 und 12 Monaten andauern. General Scaparrotti habe betont, es könne noch bis zu drei Jahre dauern, bis die Pläne umgesetzt werden. Bis dahin müsse POL eine grundlegende Modernisierung der Infrastruktur vornehmen, welche die US-Truppen dann nutzen würden. Es gehe um bereits bestehende Truppenübungsplätze in Żagań in Niederschlesien, aber auch um völlig neue Objekte bei Toruń und Bydgoszcz. (RZ 15.03.2019)

Lehrerstreik

Nach Angaben der GW bereiten Lehrer in 78% der Schulen und Kindergärten für April Streiks vor. Die Gewerkschaften fordern eine Einkommenserhöhung für Lehrer in diesem Jahr um 1000 PLN. Laut GW würden Lehrer zwischen 2538 und 3483 PLN brutto verdienen. Damit gehörten die Lehrergehälter in Polen zu den niedrigsten aller Industrieländer. Der Leiter von Dudas Präsidialkanzlei, Krzysztof Szczerski, hatte eine Debatte ausgelöst, indem er davon gesprochen hatte, dass Lehrer doch ihr Einkommen erhöhen könnten, indem sie Kinder bekämen und „500 Złoty+“ bezögen. (GW 25.03.2019)

Zweisprachiger Unterricht

Laut GW habe die Schulreform dazu geführt, dass die abgeschafften zweisprachigen Klassenzüge der Gymnasien an den achtjährigen Grundschulen nicht wieder eingerichtet würden. An Gymnasien gebe es 550 solche Klassen (47 mit Deutsch), in den achten Klassen der Grundschulen nur 331, in den siebten 288. Der Rückgang ist ein Ergebnis der gekürzten Zeit für den Sprachunterricht: vier anstatt sechs Jahre. Es sei auch schwierig, kompetente Lehrer zu finden, wenn die Schule nur Teilzeitbeschäftigung anbiete. Die Lücke, die im öffentlichen Schulsystem entstehe, werde durch private Schulen ersetzt - für entsprechendes Geld. (GW 01.03.2019)

PiS-Parteitag und das neue sozialpolitische Programm

Die Medien gehen auf den Parteitag der PiS vom 23.02.2019 und deren sozialpolitischen Versprechen ein. Dazu gehören: „500+“ auch für das erste Kind, ein 13. Monatsgehalt für Rentner i.H.v. 1100 PLN, Senkung der Arbeitskosten, Steuerbefreiung für junge Menschen bis 26 Jahre und Ausbau des Busnetzes für Ortschaften. Die Umsetzung solle noch vor den Wahlen im Herbst 2019 erfolgen. Diese Maßnahmen hätten auch das Ziel, die Wirtschaft weiter anzukurbeln. (GPC 25.02.2019)

Europäische Union

Koalicja Europejska

Über die „größte Koalition in der Geschichte Polens“ informieren alle Medien. Eine Erklärung zur Gründung der sog. Europäischen Koalition (KE) hätten nun PO, PSL, Nowoczesna, SLD und die Grünen unterzeichnet. Sie trete zu den Europawahlen an: Zu den Zielen gehören u.a. die Anhebung des Lebensstandards in Polen und Zuschläge für Landwirte. (GW 25.02.2019).

Pompeo bereist Europa

US-Außenminister Pompeo hat auf einer Europareise u.a. Ungarn, die Slowakei und Polen besucht. Hauptziel der Reise sei es, den US-Einfluss in den Ländern wiederherzustellen, in denen Russland und China stark geworden seien. Sowohl die rotierende als auch die ständige US-Militärpräsenz in Polen solle noch verstärkt werden. Die Entscheidung dazu solle im März im Pentagon fallen. Auch die Energiesicherheit würde stärkere US-Garantien bekommen (12.2.2019)

Unterschiedliche Behandlung von EU-Mitgliedsstaaten

Das staatliche Polnische Wirtschaftsinstitut (PIE) habe einen Bericht angefertigt, aus dem hervorgehe, dass die alten Mitgliedsstaaten bessere Behandlung seitens der EU-Institutionen genießen als die neuen. Frankreich und Deutschland seien seltener für unerlaubte Beihilfen bestraft worden. Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland dauerten in der Regel viel länger als eines gegen Polen. Die Gründe dafür seien einerseits intensiver Lobbyismus, andererseits professionelle Beamte sowohl in den Regierungen der alten Mitgliedsstaaten als auch in Brüssel (DGP 06.02.2019).

Wirtschaft

Gemeinsames Interview von Minister Altmaier und Ministerin Emilewicz

Beide Minister rufen zu einer stärkeren Zusammenarbeit mit Frankreich auf: Alle inneren Handelshemmnisse und Grenzen müsse man abbauen, sagt Altmaier der Zeitung. Um mit China oder den USA konkurrieren zu können, brauche Europa größere Vorhaben als bisher. Emilewicz ergänzt: Polen wolle nicht länger durch niedrige Arbeitslöhne konkurrieren, da diese Stärke sich dem Ende zuneige. Um sicherzustellen, dass Europa für künftige Generationen nicht nur ein Museum sei, müsse man die Zusammenarbeit zwischen Polen, Deutschland und Frankreich stärken. (GW 21.03.2019)

Die polnische Nationalbank NBP informiert über BIP-Wachstum

Das polnische Bruttoinlandsprodukt werde in den kommenden Jahren immer langsamer wachsen. In der neuesten Prognose wurde festgehalten, dass sich die Wachstumsdynamik von 5,1% auf 4% in diesem Jahr abschwächen wird. 2020 soll das BIP laut NBP um 3,7% wachsen. Gleichzeitig soll die Inflationsrate von 1,6% auf 1,7% in diesem Jahr ansteigen. 2020 soll sie wiederum 1,7% erreichen.

„In den Jahren 2019-2021 wird sich die BIP-Wachstumsdynamik stufenweise abschwächen. Dieses Phänomen wird jedoch durch den fiskalpolitischen Impuls, der von der Regierung angekündigt wurde, gemildert“. Gemeint sind hier die neuesten Wahlversprechen der Regierungspartei, die sich u.a. auf die Ausweitung des Kindergeldes 500+ und das dreizehnte Gehalt für Rentner beziehen. Mit diesen Maßnahmen wird der Konsum gefördert, der seit Langem als Wirtschaftsmotor gilt. (NBP 13.3.2019)

Polen auf Elektrokurs

Der Markt für Elektromobilität in Polen boomt. War die Infrastruktur vor zwei Jahren im europäischen Vergleich noch extrem schwach, so gibt es heute landesweit ein stattliches Angebot an Ladesäulen. Dies ermöglicht es auch ausländischen Gästen, „elektrisch“ durch Polen zu reisen. Stark gestiegen ist in Polen die Zahl der Fahrzeuge mit E-Antrieb, die im öffentlichen Nahverkehr sowie bei Firmenflotten und Kommunen eingesetzt werden. Die Tendenz im Privatsektor

zeigt ebenfalls nach oben. Möglich machen es ein neues Gesetz zur Förderung der E-Mobilität und mehrere bereits laufende Großförderprogramme. Zahlreiche Unternehmen, wie die Tankstellenkette Orlen, die Energieerzeuger Tauron und PGE oder der E-Ladesäulen-Hersteller Greenway Polska, haben für 2019 und 2020 die Ausweitung ihres Angebotes um mehr als 400 Turboladesäulen im ganzen Land angekündigt. Ziel ist, dass der Abstand zwischen zwei Ladesäulen im neuen Jahrzehnt nicht mehr als 80 Kilometer beträgt. Für das Laden an normalen Säulen verlangt zum Beispiel Greenway von registrierten Nutzern 1,19 Złoty und an Schnellladesäulen 1,89 Złoty pro Kilowattstunde. Das ist günstiger als in vielen anderen Ländern Europas. Auch wer nicht mit dem eigenen Pkw anreist, kann auf attraktive Angebote im Bereich der E-Mobilität zurückgreifen. So stehen Touristen und Geschäftsreisenden seit November 2017 in Wrocław (Breslau) knallbunte Elektroautos des städtischen Carsharing-Systems Vozilla zur Verfügung. Neben 190 Limousinen vom Typ Nissan Leaf gehören dazu auch zehn Vans. Die Miete erfolgt über das eigene Smartphone, pro Fahrminute wird ein Złoty abgerechnet (ca. 23 Cent). In den ersten zwölf Monaten fuhren über 50.000 Nutzer insgesamt mehr als zwei Millionen Kilometer mit den Elektroflitzern. (PJ 07.03.2019)

Daimler plant Investition

Daimler plant eine neue Investition in Jauer/Jawor (Niederschlesien), wo bereits ein Motorenwerk in Betrieb genommen wurde. In einer Batteriefabrik sollen künftig Batterien für Elektroautos gebaut werden. (GW 24.01.2019)

Wissenschaft

Brief der FRA Wissenschaftsministerin an Vize-MP Gowin

Aus Anlass antisemitischer Ausrufe der Polonia in Paris bei einer Konferenz Ende Februar zur Gründung eines neuen Forschungsprojekts zum Holocaust, habe Ministerin Vidal an den Polnischen Wissenschaftsminister Gowin geschrieben. Sie erwarte von der polnischen Regierung, dass sie sich von diesen antisemitischen Exzessen distanzieren. Sie kritisiert, dass die offiziellen Vertreter des IPN bei dieser Konferenz nicht auf die antisemitischen Äußerungen reagiert hätten. Sie habe die POL Regierung dazu aufgerufen, die Freiheit der Wissenschaft zu respektieren. Die Diskussionen müssten frei von politischem Druck verlaufen können. (GW 04.03.2019)

TOP Studiengänge in Polen

Auf dem ersten Platz der beliebtesten Studiengänge liegt Informatik. Rund 42.000 Studenten wollen diese Studienrichtung wählen. Für den zweiten Studiengang im Ranking - Verwaltung - haben sich 27.000 Personen beworben und für Psychologie - 22.000. Ökonomie und Jura wollten 17.000 studieren. Weitere Plätze belegten Finanzen (16.000), Bauwesen und Pädagogik - jeweils 12.000. Am beliebtesten unter den ökonomischen Universitäten waren die Wirtschaftsuniversität Breslau (fast 10.000 Bewerber) und die Wirtschaftsuniversität Krakau (7.000). Die meistgewählte private Universität war die Universität für Sozial- und Geisteswissenschaften in Warschau (4.000 Bewerber). (PJ 08.01.2019)

Deutsch-Polnische Beziehungen

Botschafter Nickel über die DEU-POL Beziehungen

In einem Namensartikel in der Wochenzeitschrift „Do Rzeczy“ schreibt Botschafter Nickel: Deutschland und Polen seien strategische Partner in der EU und NATO. Deutschland investiere in diese Partnerschaft und Freundschaft, als Beispiele nennt er u.a. die Stärkung der NATO-

Ostflanke und die aktive Unterstützung der Bundesregierung für EU Sanktionen gegen

Russland. Deutschland stehe fest an Polens Seite, die Partnerschaft sei so vielfältig und eng wie nie. Auf allen Ebenen (Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft) manifestiere sich dies in einem regen und fruchtbaren Austausch. Auch in der EU-Politik gebe es viele gemeinsame Interessen, in regionalen Initiativen arbeite man eng zusammen. Im Wissen um die Vergangenheit könnten und sollten Polen und Deutschland gemeinsam ein besseres Europa auch für künftige Generationen bauen. (DR 26.03.2019)

Interview mit dem POL Botschafter in Berlin

Die Wochenzeitschrift „Sieci“ bringt ein Interview mit Botschafter Przyłębski. Er sagt u.a. zu Medien in Deutschland: Man könne sich nicht damit abfinden, dass der Journalismus durch politische Propaganda ersetzt werde, wie das in Deutschland der Fall sei. Diese Manipulation der deutschen und europäischen öffentlichen Meinung sei leider oft erfolgreich. Fast alle Deutschen Medien seien einseitig, ideologisch, unehrlich und für echte Diskussionen nicht zugänglich. Polnische Medien dagegen würden eine leidenschaftliche Debatte führen und vor Freiheit nur so „sprühen“. Dafür gebe es drei Gründe: Die Polen liebten die Freiheit, sie suchten nach Vielfalt in den Medien und die politische Bühne in Polen sei differenzierter als die deutsche. In Deutschland sei es typisch, dass im TV nur ein AfD-Vertreter gegen vier seiner Gegner argumentieren müsse. Przyłębski spricht auch über seine Rolle als Botschafter: Heute, angesichts des verlogenen Propaganda-Angriffs gegen Polen gebe es keine wichtigere Sache als die Verteidigung des guten Rufes Polens. Dabei werde er sich nicht einschüchtern lassen. (Sieci 20.03.2019)

Deutscher wegen Hassrede verurteilt

Ein Danziger Gericht hat einen deutschen Geschäftsmann wegen einer Hassrede in seinem Unternehmen zu einer Geldstrafe in Höhe von 50 000 PLN für ein Museum in Piaśnica verurteilt. Er soll eigene Mitarbeiter beleidigt und erniedrigt haben. (Fakt 12.02.2019)

Abschiebungen nach Polen

In der ersten Hälfte 2018 habe Deutschland 568 Personen nach Polen abgeschoben, davon seien 550 russische Staatsbürger gewesen (GW 03.01.2019).

Wojewodschaft Niederschlesien

Personalkarussell im Marschallamt und Gesellschaften

Jarosław Wróblewski, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und einer der wichtigsten Akteure der erfolgreichen Entwicklung des Breslauer Flughafens, hat seine Funktion verloren. Er wurde von Agata Granatowska (32), abgelöst. Wróblewski war in seiner Leitungsfunktion seit 2010 für die gesamte Flughafeninfrastruktur und das Sicherheitsmanagement zuständig. Seine Nachfolgerin soll u.a. Marketing übernehmen. Das Marschallamt Niederschlesien wolle auf den Flughafen einen Einfluss begründet der Sprecher des Marschalls, Michal Nowakowski, den Personalwechsel.

Der Marschall von Niederschlesien hat das Amt der Gleichstellungsbeauftragten der Wojewodschaft Niederschlesien nach seinem Besuch bei J. Kaczyński in Warschau abgeschafft. Im Gegenzug wurde die Beauftragte für die Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche bestellt. Die Beauftragte ist Ewa Mańkowska, ehemalige Vizemarschällin und Vizewoiwodin von der PSL.

In Niederschlesien werden wichtige Leitungsposten im Marschallamt und den einzelnen Gesellschaften nach den Regionalwahlen im November 2018 neu verteilt und demzufolge mit Vertretern der PiS und der Parteilosen Selbstverwaltern besetzt. Der bisherige Vorstandsvorsitzende

der Sonderwirtschaftszone Liegnitz, Witold Idczak (PiS), wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden der Niederschlesischen Regionalbahn *Koleje Dolnośląskie* ernannt. Marcin Jednorat (PiS) ist neuer Leiter der Agentur für Regionalentwicklung „Arleg“. Jarosław Maroszek, langjähriger Leiter des Gesundheitsdezernats beim Marschallamt musste seinen Posten räumen, er wurde Leiter der Sportabteilung. Dominik Kłosowski (SLD), stellvertretender Leiter des Kulturdezernats, wurde Leiter der Vermögensabteilung.

Der Beauftragte des Marschalls für die Entwicklung von Sportinitiativen und der Leiter der Abteilung für Sport, Erholung und Tourismus wurde entlassen. Neuer stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft Stawy Milickie (Teiche von Milicz) ist Paweł Wybierała (Parteilose Selbstverwalter).

Breslau / Wrocław

Messerattacke in der Breslauer Galeria Dominikańska

Am 9.3.2019 kam es im Breslauer Einkaufszentrum Galeria Dominikańska zu einer tödlichen Messerattacke auf einen türkischen Studenten (20). Ein 29-Jähriger Türke stach sein Opfer mit mehr als einem Dutzend Stichen nieder und rief dabei „Türken müssen sterben“. Der Täter soll ein Anhänger der kurdischen PKK sein. (GW 11./12.3.2019)

Direkte Zugverbindung Breslau – Prag

Ab 9. Dezember 2019 soll es eine direkte Zugverbindung zwischen Breslau und Prag geben, die Fahrt wird 4,5 h dauern. Die Verbindung soll dank eines Abkommens zwischen Leo Express und Koleje Dolnośląskie (Niederschlesische Eisenbahn) zustande kommen. (GW 11.3.2019)

Marsch aufgelöst

Der Marsch der Nationalisten wurde am 2.3.2019 durch die Stadt aufgelöst. Es ist ein Beweis dafür, dass der neue Stadtpräsident Jacek Sutryk sein Wort hält und entschieden gegen Menschen vorgeht, die antisemitische Parolen und Hassparolen skandieren (GW 4.3.2019).

Brückepreis 2019

Im Herbst 2019 erhält Bente Kahan, Leiterin des Zentrums für Jüdische Kultur und Bildung in Breslau für Ihre Tätigkeit als „Brückenbauerin“ den Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec (GW 26.02.2019).

Direktor der Oper Breslau weiter unter Beschuss

Der Beschluss des Vorstands der Wojewodschaft Niederschlesien über die Abberufung von M. Nałęcz-Niesiołowski wurde vom Wojewoden Hreniak aufgeschoben. Die PiS und der Kulturminister Gliński setzen sich stark für Nałęcz-Niesiołowski ein, weil dieser den Parteivorsitzenden J. Kaczyński 2010 unterstützt hatte, als er für die Präsidentschaftswahl kandidierte. Er nahm damals an der Wahlveranstaltung von Kaczyński teil und unterstützte außerdem den Bürgermeisterkandidaten der PiS in Białystok.

Dem Direktor der Oper werden vom Obersten Rechnungshof der Republik Polen (NIK) und dem Marschallamt schwere Verstöße gegen die Vorschriften zur Finanzierung von Kultureinrichtungen vorgeworfen. (GW 27.03.19).

Wojewodschaft Oppeln

Europawahl

Der Marschall von Oppeln, Andrzej Buła, kandidiert auf der Liste der Bürgerlichen Koalition KO für das Europaparlament. Sein Nachfolger wäre der Vizemarschall Zbigniew Kubalańca (nto, 30.01.19).

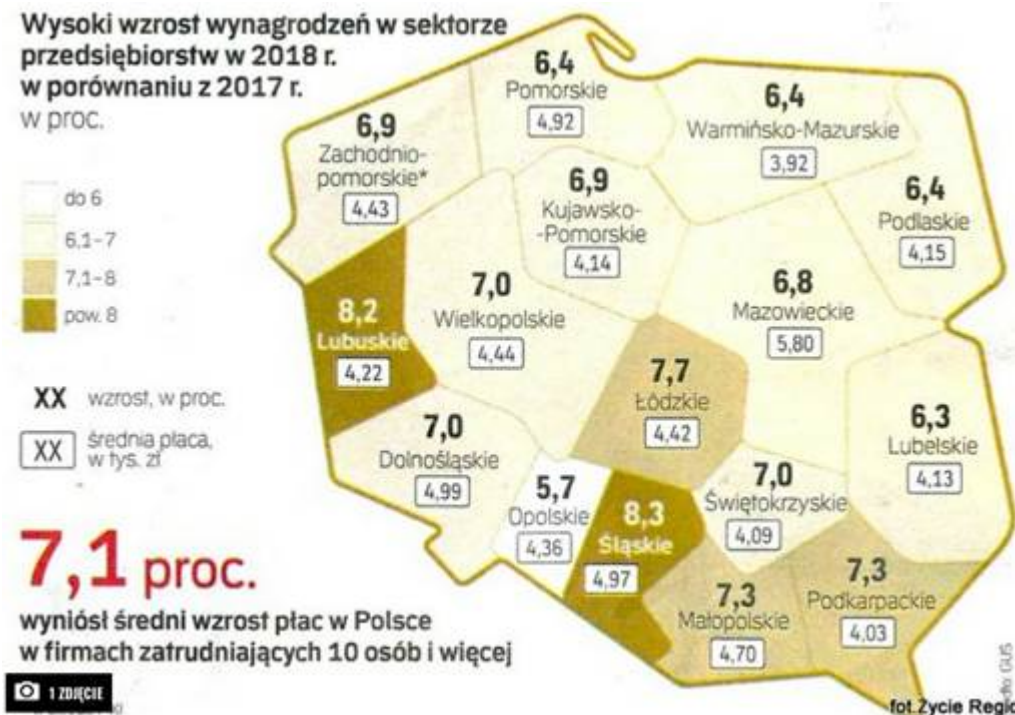
Personalkarussell im Marschallamt

Im Marschallamt von Oppeln gibt es einige personelle Veränderungen: neue Leiterin der Abteilung für Internationale Zusammenarbeit ist Agnieszka Okupniak, die bereits seit 20 Jahren beim Marschallamt tätig ist. Neue Leiterin der Abteilung für Bildung und Arbeitsmarkt ist Monika Jurek, langjährige Schulleiterin und Stadträtin, z. Zt. Mitglied des Landkreisesrates. Neu geschaffen wurde beim Marschallamt die Stelle des Beauftragten des Vorstands der Woiwodschaft Oppeln für kulturelle Vielfalt. Das Amt hat Marek Witek, ehem. stellvertretender Bürgermeister von Dobrodzień übernommen. Seine Schwerpunkte sind die deutsche und ukrainische Minderheit sowie die Roma. (GW 08.01.2019).

Wojewodschaft Lebusen Land

Dynamisches Wachstum

Die Durchschnittslöhne wachsen laut Hauptstatistikamt am schnellsten im Lebusen Land und Schlesien (GW 4.2.2019)





Aktuelle Projekte im Verbindungsbüro

Am **09.04.2019** um 11:00 Uhr findet das Abschlusskonzert des trinationalen ChorALARM-Projektes in der Dresdner Semperoper statt. Durch die Verbindungsbüros Prag und Breslau konnten gemeinsam mit der Semperoper 100 Schüler tschechischer und polnischer Schulen für eine Zusammenarbeit begeistert werden.

Eintritt: 5.- € (ermäßigt 3.- €). Die weiteren Konzerte finden am 18.05.2019 in Breslau und am 27.04.2019 in Prag statt.

Am **24.04.2019** findet auf Einladung der Europäischen Kommission in Polen die erste gemeinsame Veranstaltung mit dem Verbindungsbüro statt. Präsentiert wird das Buch „Verdammt starke Liebe“ von Lutz van Dijk. Eine deutsch-polnische Liebe und ein zweifaches Verbrechen im Nationalsozialismus.

Am **09.05.2019** präsentiert sich auf Einladung des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland das Verbindungsbüro zum Europatag im Deutschen Pavillon im Altstadtpark Breslau. Das Jugendjazzorchester aus Dresden wird sich im internationale Bühnenprogramm musikalisch vorstellen.

Am **27.05.2019** gastiert die Sächsische Staatskapelle - zu einem Jubiläumskonzert der 20jährigen Regionalpartnerschaft zwischen dem Freistaat Sachsen und der Wojewodschaft Niederschlesien - im Nationalen Musikforum Breslau.

<https://www.nfm.wroclaw.pl/component/nfmcalendar/event/7178>

Am **28.05.2018** findet aus Anlass des 20jährigen Jubiläums der Regionalpartnerschaft auf Einladung des Marschalls der Wojewodschaft Niederschlesien eine gemeinsame Sitzung mit dem Sächsischen Kabinett in Breslau statt.

Am **01.06.2019** präsentiert sich das Verbindungsbüro gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und den sächsischen Breakdancern „Saxonz“ beim Tag der Offenen Tür im Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland.

Darüber hinaus werden die Feierlichkeiten des 20-jährigen Regionalpartnerschaftsjubiläums mit einer Vielzahl von weiteren Veranstaltungen und einer touristischen Werbeaktion begleitet. Hierzu wird Sachsen von Mitte Mai bis Mitte Juni im Stadtbild von Breslau besonders präsent sein, u.a. stellen wir am **22.06.2019** erstmals in Breslau das Deutsch-Sorbische Nationalensemble beim Kulturfestival KALEIDOSDKOP im Altstadtpark vor.

Weitere Informationen zum Programm der Veranstaltungen werden auf unserer Website veröffentlicht.

Veranstaltungen - Rückblick

Veranstaltungen des Verbindungsbüros

<https://www.sk.sachsen.de/termine-und-veranstaltungen-verbindungsbuero-breslau-3771.html>

Wir sind für Sie da



Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Prag

Besucheradresse

U Lužického semináře 13
118 00 PRAG 1
Tschechische Republik
www.cz.sk.sachsen.de

Ansprechpartner

Dr. David Michel
Leiter des Verbindungsbüros

Telefon: +420 23481 3161
Telefax: +420 23481 3167
David.Michel@cz.sk.sachsen.de

Ines Mezera

Sächsische Staatskanzlei
Telefon: +49 351 564 1434
Ines.Mezera@sk.sachsen.de

Michaela Krčmářová

Mitarbeiterin

Telefon: +420 23481 3163
Michaela.Krcmarova@cz.sk.sachsen.de



Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Breslau

Besucheradresse

Rynek 7
50-106 Breslau
Polen
www.pl.sk.sachsen.de

Ansprechpartner

Uwe Behnisch
Leiter des Verbindungsbüros

Verbindungsbüro Breslau
Telefon: +48 71 337 8264
Telefax: +48 71 337 8269
Uwe.Behnisch@pl.sk.sachsen.de

Sächsische Staatskanzlei

Telefon: +49 351 564 1436
Uwe.Behnisch@sk.sachsen.de

Ines Mezera

Sächsische Staatskanzlei
Telefon: +49 351 564 1434
Ines.Mezera@sk.sachsen.de

Anna Leniart

Mitarbeiterin

Telefon: +48 7 313 1893
Telefax: +48 71 337 8269
anna.leniart@pl.sk.sachsen.de